

# Soundgeflüster

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **New Life Soundmagazine**

Band (Jahr): - **(1988)**

Heft 37

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

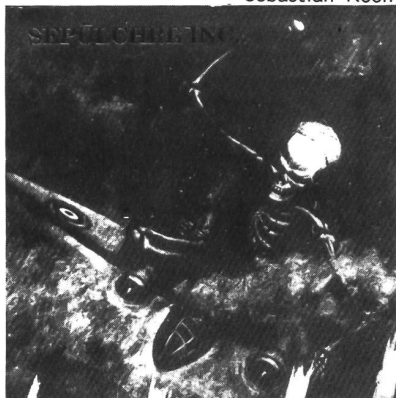
# SOUND

## GEFLÜSTER

SEPÜLCHRE INC. FRONT FMP 005  
Celebration 7"

Ungeschliffen, kompromisslos, hart und erbarmungslos treibend - der Sound der "Begräbnis - Gesellschaft", wie sich die schwedische Gruppe übersetzt nennt. Eine Band, die schon seit Jahren in Schwedens Tape-Szene für Furore sorgte, ist entschlossener denn je, uns ihre Botschaft nun auch per Vinyl einzuhämmern, aufzustanzen - unauslöschbar. Beide Songs: "Celebration" und die B-Seite "Resurrection" zeugen eindrücklich davon, wie weit man in Schwedens Techno-Szene schon fortgeschritten ist: This is the Sound of the Future. Kein monotones, nervenabtötendes Gestampfe - stattdessen gute Rhythmus-Ideen, ungewöhnliche Sound- und Gesangscollagen, die ihresgleichen suchen. Die Soundqualität der Single schwankt zwar ein klein bisschen, aber diese beiden Songs in CD-Qualität und für Verbreitung ihrer Botschaft bis in den letzten Winkel der Gräber und Gruften, aus denen die neuen Techno-Zaren steigen, wäre gesichert! Ganz klar, die Single des Monats!

Sebastian Koch



LIAISONS DANGEREUSES MAD 6-5c  
Los ninos del parque 12"

Wir haben nicht mitgezählt. Ist es der 40. oder erst der 27. Remix des LIAISONS DANGEREUSES-Klassikers? Einst als MUTE 023 im Jahre 1982 erstmals erschienen, haben sich in den 6 Jahren seither die verschiedensten DJs, Produzenten und Studio-Füchse am wohl bis heute erfolgreichsten Song in spanischer Sprache versucht. Erst letztes Jahr ist ein neuer US-Remix erschienen, der ausgehend vom eingängig-monotonen Grundrhythmus, dem Kult-Song wahrhaft interessante und völlig neue Effekte und Wendungen abgewinnen konnte. Der heute vorliegende Mix, in dem auch Gabi Delgado seine Finger mit im Spiel hat, ist einfalllos, langweilig, ohne jede Power und erscheint mir ein müßiger Versuch, 6 Jahre nach Erscheinen dieses Songs, mit einigen wenigen Veränderungen nochmals gross Kasse zu machen.

Einziger kleiner Lichtblick: der Female Edit auf der B-Seite. Sebastian Koch

UNDERWORLD SIRE 925627-I  
Underneath the radar LP

Underworld = FREUR  
 Freur, ey geil wa? Ja, denn: Very good! Underworld sind die Nachfolger von FREUR (Doot Doot...). Warum FREUR kaputt? I don't know! But in Underworld ist FREUR unverkennbar, hauptsächlich auch wegen der unvergesslichen Stimme mit der tollen Aussprache (Walisischer Akzent unverkennbar...). Underworld ist härter! Besser? Nie hätte ich's erfahren, wenn nicht mein Autoradio zufällig mal gegangen wär und mir sagte, dass dies die ehemaligen FREUR wären. "Underneath the radar" - die Single im Radio. Oh, what a surprise! LP, LP! Kaufen! Auflegen! Oh, Glory, Glory, Glory!, und der Rest der grandios abwechslungsreich arrangierten Stücke. Wahnsinn! Kein Song fällt negativ ab, wunderbar.

Urteil: Ich habe sehr viele Platten im Schrank stehen, diese LP zählt zu den besten 10. Anzumerken noch, dass sie die ganze LP Live im Studio eingespielt haben ohne die Mehrspurtechnik zu verwenden. GREAT! Ich gebe Euch nicht den üblichen Tip: "Die Platte darf in keiner Sammlung fehlen!" Ich sage - REINHÖREN - Kaufen tut Ihr sie dann sowieso...

Frank Hammermüller

PSYCHIC TV Temple Records  
Jack Mixes 12"

Ich weiss, Du hasst Soul! Porridge ist auf dem besten Wege in den schwitzenden und stöhnenden Groove-Himmel. Wen wundert's, dass man die letzten PSYCHIC TV-Maxis nebst Cold Cut, Roxanne Shante, J.A.M.M.S., PUBLIC ENEMY oder Royal House hören kann. Die nächsten Temple-Platten werden wahrscheinlich auf Street Sounds oder Rhythm King erscheinen. Viel Spass bereite bereits Ende letzten Jahres die CROWLEY MASS (Current 93) mit Jackmaster Tibet 93, Fresh Hilmar Oern Hilmarsson und MC Tacky Rose McD. Doch das war gar nichts gegen Chillin Genesis P. und DJ Paula Spicey P. Turn on the acid house, Superman und ihre neue 12" sind nur "a little jaming and hijacking taste" eines hoffentlich bald erscheinenden Albums, das den absoluten Umbruch in der House/HipHop-Szene bedeuten wird. Und ich dachte schon, Porridge hat seine Seele an den Satan verkauft (Der bestimmt auch schon die Cold Crush Brothers hört). Let's go house! Sascha Cruisin/La Rock

Manufacture  
Armed Forces

Man kann sich doch noch freuen, in dem ganzen Electronic-Body Gewühle, das in Belgien seine Wurzel trägt, eine waschechte amerikanische Band zu finden. Manufacture versuchen es nicht nur, sie beweisen auch,

dass sie es können. Sie schlagen in ihren Songs brisante Themen an, wie es schon aus dem Titel "Armed Forces" hervorgeht.

Perry Geyer und Brian Boothwell, die Musiker von Manufacture, leben mit der bewussten Intention, ihr Publikum zum Nachdenken zu bewegen. Hoffen wir nur, dass wir Manufacture demnächst auch Live werden bewundern können! Evelyn Sopka

JOY DIVISION FAC 213/RTD 039T  
Atmosphere 12"

Die Neuauflage der drei Songs der legendären JOY DIVISION ist bemerkenswert. ATMOSPHERE ist ein melodios sehr sanfter, beinahe banaler, aber wunderschöner Song. Schnell, härter und kompromisslos depressiv: The only Mistake. Sound of Music schliesslich ist eher monoton, sehr depressiv und unverkennbar JOY DIVISION. FACTORY RECORDS haben den richtigen Griff in ihren Archivkeller getan.

HörensWert!

Irene Moser

THE GRIEF Danceteria 12DAN006  
Fear & Desire 12"

Nicht mehr brandneu, aber erst seit kurzem auf dem deutschen Markt erhältlich, die Scheibe der französischen Technoband No. 1: THE GRIEF.

"Fear + Desire" extended version ist tatsächlich SEHR extended, besticht aber durch sehr gute Bassläufe und guten Text. Einiges besser hingegen ist die short version desselben Songs.

Originelle und sehr gute Vocals (englisch/französisch), weniger depressiv als die extended version und wiederum exzellenter Bass!

Mit Abstand das beste Stück aber stellt "A Morgun" dar. Faszinierend, aussergewöhnlich und ganz bestimmt aus klugem Kopfe stammt dieses "Häppchen". Depressiv bis ins Knochenmark lässt "A Morgun" sogar mich erschauern (...und das will was heissen Anm. Sebi!)

Vertontes Japanisch lässt der Phantasie freien Lauf...willkommen im Reich des Grauens!

Wem nach Depressivem gelüftet, ist mit dieser hervorragenden Scheibe bestens bedient! Irene Moser

THE GRIEF Danceteria 12DAN004  
Kyn 12"

Auch diese Platte der Franzosen ist bereits älteren Datums (Okt. '87), aber erst jetzt in unseren Regalen aufgetaucht.

Ein Horrortrip gefällig? Empfehlenswert in diesem Fall "this side" mit SHARON LISCHUTZ und dem KYN-Rape mix. International, einfach GRIEF und unbeschreiblich! Aber schauerhaft schön...

Für die zärtbesaiteten Gemüter haben die Jungs die "Dancer Side" (KYN extended version) aufgenommen. Tönt schon sehr nach Humpa-humpa. Nicht gerade überwältigend, geschweige denn einfallreich.

Einzig die Opernparts sind witzig. Guter Bass, aber verglichen mit den anderen, wirklich unwurfenden Titeln, etwas enttäuschend.

Irene Moser

Sogenannt "handgemachte" Popmusik hat sein ewiges Stammpublikum und ist ab und zu auch über dieses Publikum hinaus gefragt. Zur Zeit zwar ist dies eindeutig nicht der Fall, schaut man sich die von allen Seiten überschwappenden neuen Musikrichtungen an: HOUSE, HIPHOP, RAP, TRASH, TECHNO...

Egal. The Stars of Heaven klingen zwar nicht gerade zeitgemäß mit ihrer LP "Speak Slowly", lieferten aber - alle Achtung - ein wirklich schönes Album mit durchwegs schönen Popsongs und Balladen ab. Ob das allerdings genügt, auf ausreichendes Interesse bei der Käuferschaft zu treffen, bezweifle ich stark.

Allzuoft wird man bei dieser belanglosen Gitarren-Musik das Gefühl nicht los, die sich ewig gleichenden Songs schon tausendmal an anderer Stelle, bei anderen Bands und auf anderen Platten gehört zu haben. Jeder einzelne Song ist zwar schön und gut, aber versucht man sich ernsthaft die ganze LP nacheinander anzuhören, ist man bereits nach dem ersten Song so abgestumpft, dass man gar nicht mehr merkt, wenn ein neuer Song begonnen hat. Dies ist nicht unbedingt nur das Problem von STARS OF HEAVEN sondern ich betrachte das als allgemeines Symptom poppigen Gitarrensounds. Die Musik plätschert dahin und man kann sich dazu wunderbar das Abendbrot zubereiten oder mit seiner Freundin telefonieren, dabei bleibt's aber auch schon. Es bleibt nichts hängen - keine Melodieketten, keine Textaussage, kein gar nichts. Trotzdem: als gedämpfte Hintergrundmusik für Steh-Parties geradezu erstklassig geeignet!

Sebastian Koch



WIRE

WIRE  
 Silk Skin Paws

12MUTE84  
 12"

Eine für WIRE-Fans wohl hochinteressante Maxi stellt die aktuelle SILK SKIN PAWS-12" aus dem Hause MUTE dar. Zwar nicht mein Geschmack, für Fans jedoch ein wahrer Leckerbissen, enthält die Maxi doch gleich 4 Remixes 4 verschiedener Songs, wobei mir persönlich Gareth Jones Remix des Titels "Ambitious" am besten gefällt.

Sebastian Koch



SIOUXSIE AND THE BANSHEES

SHEX 14/SHEXR 14 (POLYDOR)

Peek-a-boo

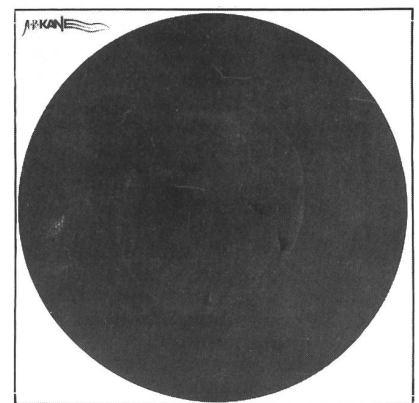
2x 12"

Neben I START COUNTING wohl die Maxis des Monats: SIOUXSIE und ihre Todes-Feen legen nach einer längeren Pause ihre beiden wohl ungewöhnlichsten Maxis vor. PEEK-A-BOO (Guck-Guck-Spiel) enthält alles, was man sich von SIOUXSIE gewohnt war: Ihre etwas anrühige Stimme, feinfühlig bis dreschend gespielte Gitarrenparts und jede Menge schräger Töne, darüberhinaus aber - und das macht diese Maxis so bemerkenswert - erhält SIOUXSIE's Sound ganz neue Einflüsse wie Techno-orientierte Basslinien, Disco-Rhythmen und einen stark hitverdächtigen Refrain, der den Song zum Ohrwurm à la carte macht. Auf dem BIG SPENDER MIX schöpfen die Musiker von SIOUXSIE die gesamte Bandbreite der Möglichkeiten aus, die in diesem starken Song stecken. Metallisch-technoide Minimal-Drums, stark gedubter Gesangsparts und exzessiv unterdrückte Bläsersätze, abwechselnd mit ungewohnt anmutenden Handharmonika-Läufen dazu äusserst spärlich eingesetzte Synthesizers : Der totale PEEK-A-BOO - Mix, der in so mancher Disco und mancher Radiostation kräftig für Airplay sorgen dürfte (bei DRS 3 jedenfalls bereits jetzt ein Dauerbrenner!). Erstaunlich, bei diesem Mix wie bei den 3 anderen erhältlichen Mixes, dass die Gitarren lediglich zu einzelnen kürzest-Einsätzen gelangen. Die zweite Maxi enthält dann den SILVER DOLLAR Mix, der mir etwas zu space-ig geraten erscheint, so ganz untypisch SIOUXSIE. Witzig jedoch die STOCK/AITKEN/WATER-

MAN-Verarsche: Der STOCKHAUSEN & WATERPHONE MIX, eine ausschweifende Instrumental-Version; auch diese unglaublich tanzbar.

Gut möglich, dass PEEK-A-BOO zu dem Indie-Disco-Tanzknüller 1988 wird!

Sebastian Koch



A R KANE  
 Sixty Nine

RTD 83  
 LP

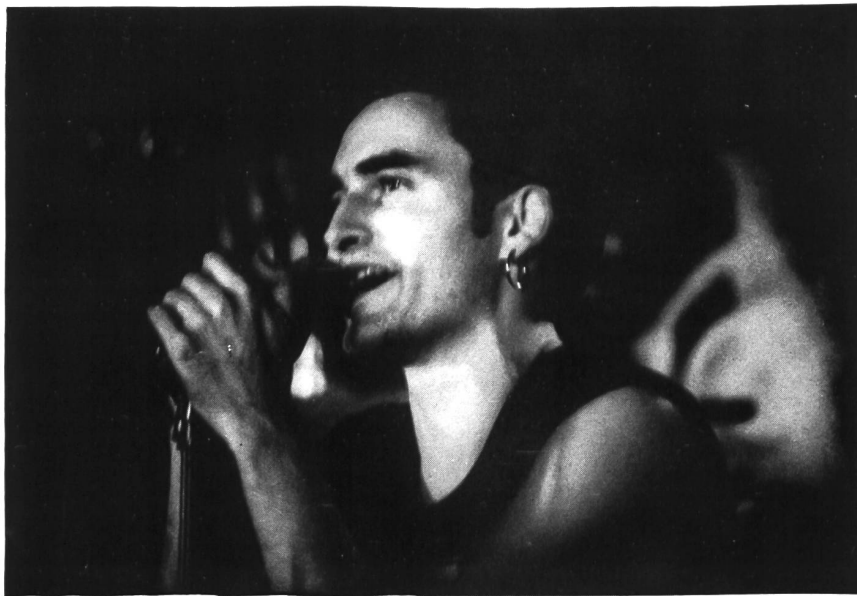
Quietsch, Krach, Schepper, Klirr, Plärr...

Naja. A R KANE mögen eine interessante Kult-Band sein und wohl mit die schönsten Covers abliefern, aber muss den interessanter Sound so unverdaulich, so schräg, so ungehobelt klingen? 10 Songs. Die meisten davon im ach-so-beliebten Duster-Gruf-Gewand und versehen mit oh-wie-intellektuell anmutenden Textschöpfungen, die man herlich schön stundenlang hinterfragen und diskutieren kann. Scheisse!

Pierre Lachat

# SOUND

## GEFLÜSTER



**STEPHAN EICHER** WEA 247881-0  
 Tomorrow will be your day 12"

Endlich hat das Warten ein Ende: FLOOD hat sich endlich einer weiteren STEPHAN EICHER-Maxi angenommen. "Tomorrow..." ist - kein Zweifel - ein starker, eingängiger Titel, mit dem Stephan leicht an frühere Erfolg anknüpfen dürfte. Es scheint sich inzwischen auch bei Stephan durchgesetzt haben, von jeder Single, mehrere Remixes zu veröffentlichen. Dass er im Gegensatz zu so vielen anderen Bands jedoch auf die Veröffentlichung sogenannt limitierter Maxis verzichtet, ist loblich anzumerken. So kommt also der Freund guter Musik an eine 12" mit gleich 4 Remixes, von denen auch keiner wirklich abfällt, einer jedoch auf's angenehmste auffällt: "This dub's for you" stammt von JAY BURNETT + dürfte der best-gelungene Remix seit Jahren sein; genauer seit der fast schon legendären NICE-12" Anno 1984 (jaja, soooo lange ist das schon her!).

"This dub's for you" besticht durch unbändige Drum-Parts, Dub-Effekte in Serie und einige völlig neue Komponenten, die den Song in eine ganz neue Richtung weisen.

Nicht minder gelungen erscheint uns auch FLOOD's zweiter Mix auf der Maxi, der Bud Mix während ein weiterer Remix von JAY BURNETT gewaltig, wuchtig und orchestral-pompös daherkommt.

Heimlicher Star dieser Maxi ist übrigens die allseits geschätzte Violine, die dem ohnehin schon starken Titel mit ihrer wuchtigen Stimme einen weiteren Schub an Power verleiht.

Ab so viel geballter Kraft an gelungener "Tomorrow..."-Remixes, darf man getrost ins Schwärmen geraten. Wenn jetzt auch noch Stephan's Covers gestalterisch etwas besser gelingen würden, dann wären mit dieser Maxi wohl viele alte Eicher-Fans wieder versöhnt... Sebastian Koch

**MOEV** (Netzwerk)  
 Gesamtwerk

Noch nie von der kanadischen super-Formation gehört? Höchste Zeit! Als Einstieg empfiehlt sich das Debüt-Album "Dusk and Desire". Neben mehreren abwechslungsreich verspielten Songs, findet man darauf den Ohrwurm "Alibis", der auch auf einer EP mit Remix kombiniert, erschienen ist. Die letzte Maxi "Capital Heaven" besitzt ebensolche Qualitäten. Auf die neue LP/CD "Yeah, Whatever" muss man gespannt sein!

André Eisoldt

**FRONTLINE ASSEMBLY**  
 Disorder + Corrosion LPs

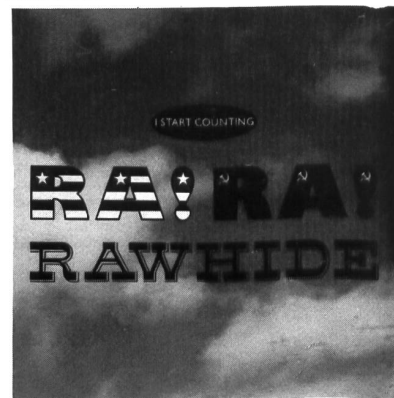
Der Name lässt bereits auf Verwandtschaft tippen, und so klingt vieles auch wie "242". Beide Platten enthalten das superbe "Lurid Sensation", welches reich an Sampling-Effekten ist. Ueberhaupt gelingt den FRONTLINERN die Kombination aus Techno und Collagenspiel - und dies sogar, ohne Gruftstimmen à la SKINNY PUPPY. Die bereits besprochene LP "State of Mind" enthält übrigens als CD 4 (!!) weitere, hörenswerte Bonus-Tracks! André Eisoldt

**I START COUNTING** L + 12MUTE81  
 Ra!Ra!Rawhide (rasputin) 2x 12"

Ganz eindeutig die bemerkenswerteste Neuveröffentlichung des Monats, bescheren uns wieder mal I START COUNTING. Viele lange Gesichter schauen mir entgegen, als ich die neustes Maxis Freunden vorspielte. No wonder: I START COUNTING zelebrieren ihre Sampling-Exzesse, wie nie zuvor. Geklaut wird alles und überall: Kennedy, Boney-M, Blues Brothers - ja, I START COUNTING gehen sogar so weit, dass sie sich gleich an mehreren Stellen selbst absampeln. Mindestens 2 frühere Maxis

sind aus den beiden neuen Maxis herauszuhören. Grossartig! ART OF NOISE wird der Rang abgelaufen - I START COUNTING liefern ein wahres Feuerwerk an ausgefallenen Samples. Vom Pferdengewieher, über ein schreckliches Country-Banjo, bis hin zu völlig ausgerasteten, kreischenden Ladies - auf diesen Maxis ist alles enthalten.

Der MOSCOW CHICKS MIX ist ein eigentlicher Disco-Fetzer und dürfte wie schon die Vorgänger Maxi LOOSE HIM in besseren Disco zum Renner der Saison werden. Die Herren Simon Leonard und David Baker begingen den ungewöhnlichen Versuch, zwei völlig unterschiedliche Songs miteinander zu verbinden - und es ist ihnen wirklich gelungen, wenngleich man wirklich einige Zeit braucht, um die Feinheiten dieses Mixes erkennen zu können. Der limitierte MARKS BROS REMIX ist ungleich härter und zugleich auch kompromissloser gehalten. Unbarmherzig vergewaltigen ISC ihre Samplers auf jede nur denkbare Art.



12 MUTE 81

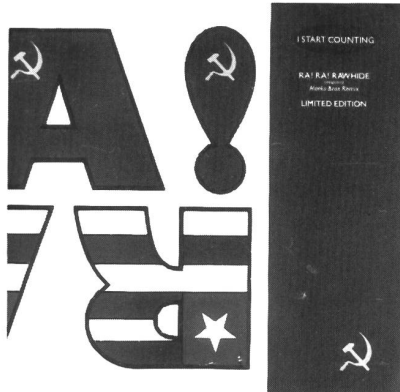
Ich glaube nicht, dass I START COUNTING'S Status als Insider-Sampling-Kultband ausreichen wird, eine Disco-Revolution auszulösen, aber wer die Hoffnung aufgibt, der begräbt damit gleichzeitig jede wirkliche Aussicht auf Weiterentwicklung zeitgemässer Discomusik. I START COUNTING zeigen uns, dass auch im Sektor Discosound noch einige unerschlossene Möglichkeiten brach liegen und "Ra!Ra!Rawhide" ist ein deutlicher Fingerzeig in die richtige Richtung. Da wird aus BONEY M-s "Rasputin" plötzlich ein auch für Techno-Freaks salonfähiger Hit, obwohl es spätestens seit Ende der 70iger Jahre als unstatthaft und peinlich galt, den Namen BONEY M überhaupt in den Mund zu nehmen. Diese unerwartete Sinneswandlung zu verbringen, dass soll ISC erst mal jemand nachmachen.

Die B-Seite der Single ist auf beiden Maxis in einem neuen Mix enthalten. Auch dieser Titel bewegt sich im Rahmen der A-Seite. Flockig-poppig, verspielt und eine grossartige Atmosphäre versprühend. Das Background-Thema der A-Seite wird weitergesponnen und zu einem neuen Ganzen umgemünzt, das sich hören lässt. ISC von ihrer besten Seite! Dazwischen immer wieder berühmte Kennedy-Zitate wie "Ick bin ain Bellinah!" oder "Communism is the wave of the future". Besonders gelungen kommt hier der 7"-Room-Mix von SEVENTEEN PENS...

JOHN ARLOTT schliesslich, auf der normalen Maxi enthalten ist eine wesentlich innovativere Variante



von OKAYs "Education" - Ein Sprachkurs Deutsch für Fremdsprachige, angereichert mit verrückten Soundideen - rytmusbetont und überzeugend in Sound und Mix. - Ein atmosphärischer Techno-Cocktail auf zwei Maxis, die man sich genau anhören sollte!  
Sebastian Koch



L12 MUTE 81

FRANK TOVEY  
Civilian

INT. 146.838  
LP

Es ist schon erstaunlich, was totgegläubte Musiker auf die Beine stellen. Zwei Jahre ist es schon her, als "Snakes and Ladders" in die Läden kam (und verstaubte!) - ein zweifellos fantastisches Album bei dem sich aber die Menschheit nicht die Mühe gab, es sich richtig anzuhören. Es folgte die gute, aber eigentlich überflüssige Singles-Collection, die schon das Ende des Frank Tovey vermuten liess.

Naja - und nun im Juni '88 will es uns Papa New Wave nochmal zeigen.

"Civilian" ist ein Meisterwerk, um es vorwegzunehmen. Ein Album, welches den FAD GADGET-LPs in keinsten Weise nachsteht. Hier hat er das wiedergefunden, was ihn jahrelang auszeichnete - seine Experimentierfreudigkeit! Tovey hat viel mit Daniel's Synclavier gearbeitet und er hat es verstanden, es an den geeigneten Stellen einzusetzen. Die einzelnen Songs klingen voll, aber niemals überladen.

Dieses Comeback ist 100%ig gelungen - alles was wir uns wünschen, ist ein Live-Comeback. (Kommt im Herbst! Anm. der Redaktion...)

Ach ja - an die Herren Eldritch, Hussey etc.: New Wave ist nicht das, was die Masse will sondern das, was die Masse braucht - gute Nacht!  
Ulrich Hinz



LAUREN ROSELLI

JADE LEE

TED OTTAVIANO

SUSAN OTTAVIANO

## Book Of Love

BOOK OF LOVE  
Lullaby

Sire 925700-1  
LP

Bei BOOK OF LOVE durfte man gespannt sein, wie sie ihren tollen Sound vom ersten Album weiterentwickeln würden. Nachdem ich diese LP gehört habe, muss ich sagen: BOOK OF LOVE haben sich total verändert, sind aber trotzdem eine Klasse für sich geblieben! Auf dem neuen Album "Lullaby" hört man des öfteren Dinge, die man der Gruppe wohl nie zuvor zugetraut hätte. Ihr Sound ist etwas weniger elektronisch, dafür aber viel abwechslungsreicher geworden. Und man merkt, dass BOOK OF LOVE auf den US-Markt schielen, ist doch ihr Sound um einiges amerikanischer geworden, wenn man bedenkt, dass vor 2 Jahren noch niemand, der ihre Musik zum ersten Mal hörte, glaubte, dass diese Band aus USA stammt.

Bestes Beispiel für die Veränderungen bei BOOK OF LOVE ist wohl der Song "Witchcraft", den Susan, Laureen und Jade im Rapstil à la BEASTIE BOYS singen, nur viel unterhaltender! Insgesamt werden auf dieser LP viele verschiedene Stimmungen vermittelt. So sind nicht nur Dancesongs wie noch auf der Debüt-LP vorhanden, sondern auch Balladen wie zB. "With a little Love" und "Lullaby". Es ist schon bewundernswert, mit welchem Mut BOOK OF LOVE die verschiedenen Stile dieser LP zusammengestellt haben. Dabei haben die Songs, die immer noch zum grössten Teil von Ted Ottaviano geschrieben sind, nichts an Qualität verloren. Ted gibt auf dieser LP auch seinen Einstand als Sänger im Song "With A Little Love", das muss man gehört haben!

Man muss diese LP mehrmals hören, um davon loszukommen, die neuen Songs mit denen des ersten Albums zu vergleichen, denn daran erinnert eigentlich nur noch die neue Single "Pretty Boys...". Aber dann wird man die Platte lieben und nicht mehr aus den Händen geben. Für mich ist "Lullaby" auf jeden Fall die angenehme Ueberraschung des Monats.

Markus Olbermann

BOOK OF LOVE SIRE 20963-0  
Pretty Boys and Pretty Girls 12"

Sehr überrascht war ich, als ich im Juni unerwartet die neue 12" von BOOK OF LOVE in einem Plattenladen fand. Man hatte so lange nichts Neues mehr von ihnen gehört...Und wer einen Song im Stil der letzten LP BOOK OF LOVE erwartet hatte, der wird von "Pretty Boys & Pretty Girls" nicht enttäuscht! Der schnelle Rhythmus und die Melodie erinnern an Songs wie STILL ANGRY oder BOOK OF LOVE. Auffallend an dieser Maxi ist besonders die Länge von insgesamt mehr als 30 Minuten! Ausser den beiden Single-Seiten sind auf dieser Platte ein extended Mix und ein fast 15 minütiges Medley aus "Pretty Boys..." und Mike Oldfield's "Tubular Bells" zu finden, das wirklich gelungen ist. Auch wenn man für diesen US-Import vielleicht ein paar Mark mehr bezahlen muss, bekommt man doch sehr viel Musik für sein Geld! Und das in der bekannten BOOK OF LOVE-Qualität!

Markus Olbermann

# SOUND

## GEFLÜSTER

TWICE A MAN  
Driftwood

YELLOW 26  
LP

Seit Jahren kaum wahrgenommen von der grossen Welt der Plattenkäufer, arbeiten die Herren Falk, Söderqvist und Gasleben an ihren komplexen Soundgeweben. LPs wie MUSIC FOR GIRLS, SLOW SWIRL oder FROM A NORTHERN SHORE gehören unter Electronic-Kennern längst zu den Höhepunkten des zeitgemässen Musikschaffens. Ihre letzte LP in Deutschland "AQUA MARINE DRUM" war eine Zusammenfassung zweier Maxis und mochte durchwegs zu überzeugen. Nun liegt DRIFTWOOD vor, ein Album bestehend aus 12 relativ kurzen Songs, die alle eine Gemeinsamkeit tragen: TWICE A MAN Haben sich verglichen mit ihrer letzten Platte keinen Schritt weiterentwickelt. Ihr zuvor so neuartig anmutender Synthi-Sound, sackt ab in meditative Sphärenklänge à la letzte David Sylvian-LP - Kunst nennt man das wohl, aber der Unterhaltungswert ist leider gleich null, die Songs sind untereinander kaum zu unterscheiden. Langweilig und fade scheint die Musik nicht vom Fleck zu kommen, meint man, den Sound förmlich Fäden ziehen zu sehen...Schade. TWICE A MAN zerstören sich hiermit ihr eigenes Denkmal... Sebastian Koch



ANDREAS DORAU ATATAK 82034  
Das ist Demokratie 7"

Rechtzeitig zum gross heraufbeschworenen und herbeigeredeten NDW-Revival versucht es auch Andreas Dorau mit seiner "Bruderschaft der kleinen Sorgen" nochmals. Ganz zeitbewusst angereichert mit allerlei gesampelten Politiker-Sprüchen hinterfragt das ewige Kind Dorau Vorzüge und Nachteile unserer kostbaren Demokratie. Im Helmut Schmidt-Look ganz auf Politiker getrimmt, seinen nachdenklichsten Blick aufsetzend schaut er uns vom Cover runter und zieht uns sofort wieder in seinen Bann, wie er es schon so eindrücklich Hand in Hand mit den süßen Marinas getan hatte. Fred vom Jupiter ist tot - es lebe die Demokratie! Sebastian Koch



G R A H A M L E W I S

HE SAID  
Could you? (too)

12MUTE73  
12"

Nanu? Voice and Noise: Lewis, Drums and Noise: John Fryer, Guitar: Emrys Baird. Und wo bitte bleibt Bruce Gilbert? - Ausgerechnet auf HE SAID's bisher eindeutig besten Maxi fehlt von Lewis' langjährigem Partner (WIRE, DUET EMMO, DOME) jegliche Spur...

Egal: HE SAID's neue Maxi COULD YOU? (TOO) verbindet wie schon bei sämtlichen früheren HE SAID-Platten auf perfekte Weise die Vorzüge filigran eingesetzter Synthesizer und trashig-schräg gespielter Gitarren - Lewis charakteristischer Gesang rundet die Maxi schauerlich schön ab. Ein Meisterwerk, ein Ohrwurm, der HE SAID's bisherigen Veröffentlichungen die Krone aufsetzt! Pierre Lachat

DATA BANK A  
The Birth of Tragedy

LP

Heimlich still und leise veröffentlichte unser Schatz Andrew Szawa Kovaz, besser bekannt als DATA BANK A, seine zweite LP, und wer glaubt, er könnte nach seinem Debüt "Continental Drift" (siehe NL 31) keine qualitative Steigerung mehr bringen, irrt sich hier gewaltig! "THE BIRTH OF TRAGEDY" ist nochmals um Längen besser und schneller. Lediglich ein langsames Lied ist enthalten. Durch alle Songs zieht sich sein einzigartiger und düsterer Sound, ohne einem dabei auf den Wecker zu fallen! Wenn er hiermit nicht bekannter wird als es momentan der Fall ist, dann ist die Welt nicht mehr zu retten. Dieses Album ist eines der wenigen hellen Sterne am Horizont des diesjährigen, etwas schwachen Techno-Sommers. Buy it! Ulrich Hinz

TECHNO  DROME  
INTERNATIONAL  
N E W S

|                        |        |
|------------------------|--------|
| ROBOTIKO REJEKTO       | TDI 10 |
| Rejekto! (Remix)       | 12"    |
| DANSE MACABRE          | TDI 11 |
| The Spirit of Bulgaria | 12"    |

Mit etwas grösserer Verspätung ist nun der Robotiko Rejekto-Remix im Handel. Nunja - was man sich bei dieser Veröffentlichung gedacht hatte, ist für mich ein Rätsel. Das ganze klingt so fürchterlich nach Sommerurlaub in Spanien (sollte es etwa der Sommerhit '88 werden?!). Entsetzlich kommerziell (zumindest die A-Seite). Ein Mix für Dorfdiscos und Opel Manta-Fahrer! Ganz anders hingegen klingen DANSE MACABRE. Ein Beweis dafür, dass T.D.I. gewillt ist, ständig neue Wege einzuschlagen.

Ansich besteht diese Maxi nur aus Gekloppe, aber in Verbindung mit der genialen Stimme des Opernsängers Rolande van der Paal, ist diese Maxi der Hammer schlichtweg und auch schon im Rhein-Main-Gebiet ein Disco-Hit - ach was: der Disco-Hit! Ansonsten hat T.D.I. eine kleine Pause eingelegt, wenn man vom überwältigenden PANKOW-Konzert im Frankfurter Batschkapp mal absieht. Im Herbst können schon jetzt Veröffentlichungen von TRIBANTURA (Arbeitstitel der neuen 12": "R.E.V.O.") erwartet werden. Die neue Robotiko befindet sich auch schon im End-Stadium (soll echt gut geworden sein) und BIGOD 20, wohl der hoffnungsvollste Act auf T.D.I., sind auch fleissig am arbeiten.

Wenn alles klappt, steht eine kleine Tour mit TRIBANTURA und B20 im Herbst ins Haus. Wir sind gespannt  
Ulrich Hinz

Wer hätte das erwartet? An einem der ersten Sommertage hörte ich eine Platte, die meinen lang gehegten Verdacht, dass der Sommer nur eine miese Lüge ist, bestätigt. Ich konnte es noch nie verstehen, warum im Juli plötzlich jeder irgendwelche blöden "gutelaune-Platten" hören muss, nur weil angeblich Sommer ist. Völlig überflüssig. Die ultimative Sommerplatte kommt obendrein auch noch aus Italien. Das Land der grossen Sommerfreuden, das meine Lieblichshassfrisösen nun wieder zu Tausenden bevölkern müssen.

Das Cover hat es nur halb geschafft, meine Aufmerksamkeit zu erregen. Ich erwartete eine von diesen tumblen Liedermacherplatten. Aber schon nach wenigen Takten, war mein Widerstand gebrochen, der letzte Funke meiner guten Laune (auch ohne SABRINA) hatte sich verflüchtigt wie Benzin in den Augen. Etwas derart trauriges und ergreifendes habe ich schon lange nicht mehr gehört. An dem Punkt, an dem so viele Gruppen behaupten, "depressive Musik" zu machen, und alles was sie tun ist die 1000ste schlechte Kopie einer JOY DIVISION-Farce, kommt diese Platte einfach so daher und kippt deinen Tag um. Der Wunsch der Stunde heisst "Gedächtnisverlust".

Die 6 Tragödien der Platte verlangen mir mehr ab, als alle CURE-Lügen dieser Welt. Die Musik gebietet absolute Aufmerksamkeit. Auch wenn man die italienischen Texte nur schwer versteht, so weiss man doch, worum es hier geht. In einem schwebenden Sturzflug erreicht man die Welt nach dem Termodynamischen Geschlechtsakt. Autoleichen rosten mit Stahlgerippen um die Wette - "Zerfall" ist das einzige Wort, das wir mit 2 Fingern schreiben können. Hier gibt es nur noch 3 Farben: Weiss, grau und schwarz. Pinocchio kriecht blut- und kotverschmiert über die staubigen, vergifteten Strassen. Aus seinem verkohlten Holzmund schreit es: "Ich will tanzen!"

Auf der 1. Seite beherrschen herkömmliche Orchesterinstrumente die Szene. Sie spielen bizarr verzerrte Volkslieder und Tänze, dazu gesellen sich 2 geschlechtliche Massengesänge. Unterbrechungen drängen sich in quälender Folge auf. Geräusche, Lärm werden in wirklich eigenwilliger und intelligenter Weise in die Kompositionen eingeflochten.

Auf der 2. Seite herrschen die elektronischen Stilmittel vor. Die Verzweiflung und alles beherrschende Traurigkeit bleibt. Trotz der bekannten Stilmittel drängt sich nicht ständig bleierner "Wiedererkennungsgeschmack" auf. Die Platte ist wirklich sensationell. Ueber den Vertrieb Supporti Fonografici dürfte dieses italienische Spitzenprodukt auch überall im Import - Handel zu finden sein.

OH BELLA CIAO, BELLA CIAO...  
 bernd  
 (In NEW LIFE No. 38 folgt ein ausführlicher Report + Interview mit der italienischen Neuentdeckung!)



STRANGE ADVANCE EMI 7485501  
 The Distance Between LP

Trotz der Anspielung auf den langen Intervall zwischen ihrer letzten und der nun vorliegenden, 3. LP, klingen STRANGE ADVANCE nicht unbedingt revolutionär anders. Gut: Es wurden noch mehr elektronische Gags und Effekte eingebaut, aber sie schreiben weiterhin feine, einprägsame Pop-Songs mit Niveau.

Vor 3 Jahren berichteten wir letztmals über die innovative Popband aus Vancouver/Kanada. (NL 13, LP des Monats:) "So sollte Musik für die Masse sein: durchdacht einfach, schön, unbeschwert und immer wieder von neuem faszinierend!" Diese Attribute haben in den drei Jahren bis zu dieser LP nichts an Gültigkeit verloren. Kromm's Stimme klingt nachwieder nach MIDGE URE, ihre Soundcollagen erinnern mal an MODERN ENGLISH, mal an TEARS FOR FEARS.

Warum nur ist Pop-Musik oft so belanglos, langweilig und kurzlebig? Ich glaube, nur wenigen Bands ist es wirklich gelungen, Popmusik für die breite Masse zu schreiben, die man auch noch Jahre nach ihrer Entstehung hören kann, weil sie nichts an Aktualität verlieren. ULTRAVOX sagten mal bezeichnenderweise: "Wir möchten Musik machen, die auch noch nach 20 Jahren ihre Gültigkeit haben!" Die Band um MIDGE URE hat das zumindest mit ihrer letzten LP nicht geschafft. STRANGE ADVANCES 3. LP jedenfalls scheint dort anzuschliessen, wo ULTRAVOX aufgehört haben: Popsongs, die man wirklich noch in 20 Jahren geniessen wird...  
 ...obwohl sie "nur" aus Canada kommen...  
 Sebastian Koch

THE WEATHER PROPHETS CRE 1378  
 Judges, Juries & Horsemen LP

Die Welt steht Kopf, Krieg und Revolution an allen Fronten, Umweltzerstörung, Betrug, Bestechung bis in die sogenannten "besten Familien", doch was kümmert's Peter Ashton, den Sänger der WEATHER PROPHETS? Er singt mit genauso verträumter Stimme weiter und vergisst dabei ganz, dass es überhaupt noch eine Umwelt gibt. Auch ich lasse mich gerne in seinen Bann ziehen, um nur der Stimme und den feinen Gitarrenklängen zu lauschen.

Das Diamantenstück dieser Platte ist sicherlich "BERRY THEM DEEP". Die englische Version allerdings, wohlvermerkt! Sie (THE

WEATHER PROPHETS) waren nämlich fleissig und haben uns sogar noch mit einer GERMAN VERSION beglückt. Und ich muss sagen, obwohl es manchmal mit den Silben nicht so schön aufgeht, ist doch auch der Rest äusserst interessant und ausnahmsweise auch mal für jeden nicht-englisch-sprechenden verständlich!

Esther Banz

JUSTIFIED ANCIENTS OF MU MU RTD 87  
 Circa 1987 shag times LP

What the f\*\*\* is that? Es hat sich doch tatsächlich eine Hip Hop-Scheibe eingeschlichen! Und nun?

Eigentlich weiss eh jeder, wie HipHop klingt, also bedarf es doch gar keiner Kritik, oder?

Ich mach's mir aber trotzdem nicht so einfach und zwingt mich dazu, die Platte ganz durchzuhören, again and again (Training der Selbstdisziplin!)

Aber wen interessiert schon, ob's einen Mix von Madonna dabei hat oder einen von Micky Jackson? Ich weiss nicht, aber langsam wird es mir doch zu blöd. - Ich war eben auch die Covergestaltung und die geheimnisvollen Ankündigungen zum Genuss dieser Platte verführt worden.

Für jeden, der trotzdem was über den neuesten HipHop lesen möchte, empfehle ich das neue SPEX, denn die schämen sich nicht, über so was zu schreiben...

(Wir schon...)

Esther Banz

Anzeige

# PLAKATE

PROMO - UND  
 TOURPLAKATE

AB FR. 10.-

Z.B.  
 CURE  
 DEPECHE MODE  
 MISSION etc.

GROSSE AUSWAHL  
 ca. 100 TITEL

jungle

LISTE BESTELLEN BEI :

JUNGLE MEGASTORE  
 POSTFACH 948  
 CH - 4601 OLTEN

TEL. BEST.  
 062 32 22 04